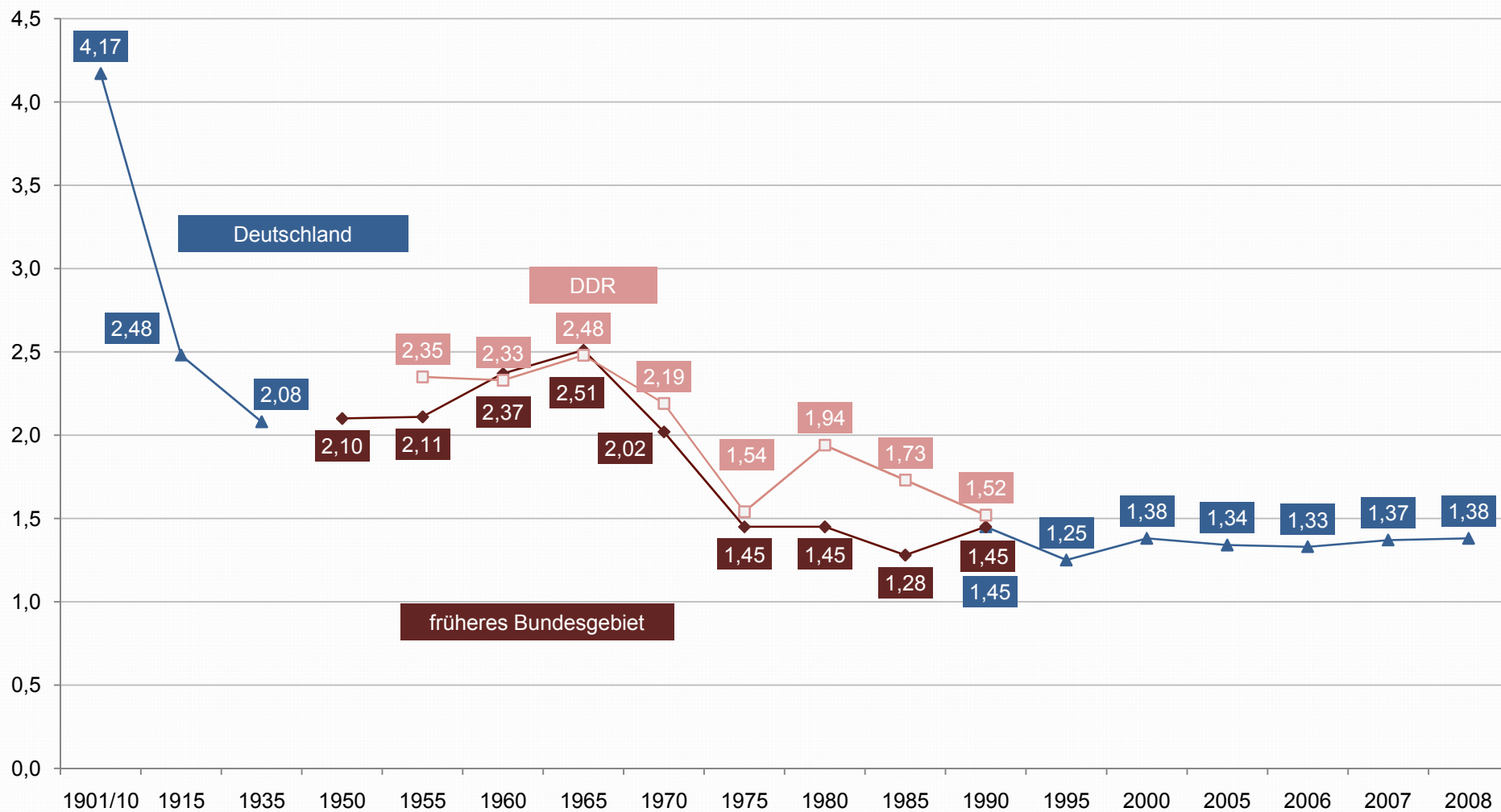


■ Zusammengefasste Geburtenziffer in Deutschland 1901 - 2008¹⁾
 Durchschnittliche Zahl der Kinder je Frau im gebärfähigen Alter (15 bis 49 Jahre)



¹⁾ 1901 bis 1950 nur in unregelmäßigen Schritten verfügbar

Quelle: Statistisches Bundesamt; Schwarz (1991); Berechnungen des BiB
 Statistisches Bundesamt (2010), Fachserie 1, Reihe 1.1 2008, Wiesbaden



Zusammengefasste Geburtenziffer in Deutschland 1901 bis 2008

Im Entwicklungsverlauf der letzten rund 100 Jahre zeigt sich ein Rückgang der Geburtenhäufigkeit in Deutschland. Die zusammengefasste Geburtenziffer reduzierte sich von rund 4,2 zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf 1,38 im Jahr 2008. Diese Ziffer gibt Auskunft über die durchschnittliche Kinderzahl je Frau im gebärfähigen Alter zwischen 15 und 49 Jahren. Eine dauerhaft niedrige Geburtenhäufigkeit in der Größenordnung von 1,3 bis 1,4 Kindern je Frau im gebärfähigen Alter zeigt sich ab Mitte der 1970er Jahre in den alten Bundesländern und ab 1989 auch in den neuen Bundesländern (vgl. [Abbildung VII1a](#)).

Der längere Entwicklungsverlauf zeigt, dass der Rückgang der Geburtenhäufigkeit ein langfristiges Phänomen ist, das bereits gegen Ende des 19. Jahrhunderts einsetzte. Im Übergang von der Agrar- zur Industriegesellschaft haben sich die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und auch das generative Verhalten der Bevölkerung bereits grundlegend geändert. Dieser Verhaltenswandel ist zugleich durch den Rückgang der Kindersterblichkeit und die Steigerung der Lebenserwartung beeinflusst worden. Bereits in den 1930er Jahren lag die Geburtenziffer in Deutschland bei 2,2. Die Zeit nach dem 2. Weltkrieg mit der ansteigenden Geburtenziffer in den Jahren 1950 bis 1970 ist insofern nur als Zwischenphase anzusehen. Danach hat sich dann in West- wie in Ostdeutschland seit Mitte der 1970er Jahre der Zustand eingestellt, dass die Geburtenrate nicht ausreicht, um die Elterngeneration zu ersetzen.

Methodische Erläuterungen:

Die zusammengefasste Geburtenziffer bietet eine Grundlage für Vergleiche des Geburtenniveaus zwischen einzelnen Zeiträumen und Regionen, da sie unabhängig von der Altersstruktur der Bevölkerung ist.

Die zusammengefasste Geburtenziffer eines Kalenderjahres bezieht sich auf alle Frauen, die im betrachteten Jahr im Alter von 15 bis 49 waren. Sie wird als Summe aller altersspezifischen Geburtenziffern des betrachteten Jahres berechnet. Eine altersspezifische Geburtenziffer bildet das Verhältnis der Kinder von Müttern im betrachteten Alter zu allen Frauen in diesem Alter ab.

Interpretation: Wenn das Geburtsverhalten der Frauen in der Zeit von ihrem 15 bis zum 50 Lebensjahr so bleibt wie im Betrachtungsjahr 2008, dann würden diese Frauen durchschnittlich 1,38 Kinder zur Welt bringen.